

# Gemeinsam für den Sozialraum Jena Nord- Sozialraum, das sind wir alle

Eine Broschüre zum Beteiligungsprozess im Sozialraum Jena Nord  
im Rahmen des Landesprogramms „Thüringer Präventionsketten“



## Impressum

Jena, Juni 2026

Herausgeber:

Dezernat für Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima

Stabsstelle Querschnittsaufgaben IV

Lutherplatz 3

07743 Jena

Fotos: Stadt Jena, Steffen Walther

Auridis  
Stiftung

Thüringer  
Präventionsketten

Präventionskette Jena



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

JENA LICHTSTADT.



## Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Netzwerkkoordinatorin der Präventionskette der Stadt Jena durfte ich den Beteiligungs- und Entwicklungsprozess im Sozialraum Jena Nord in den vergangenen zwei Jahren begleiten und gestalten.

Dabei stand für mich von Anfang an eine zentrale Frage im Mittelpunkt:

### **Was brauchen Menschen, um gut, gesund und gerne im Sozialraum Jena Nord leben zu können?**

Die Präventionskette der Stadt Jena verfolgt seit 2023 das Ziel, gute Lebensbedingungen frühzeitig zu stärken. Dabei geht es nicht nur um Gesundheit im klassischen Sinne. Ebenso wichtig sind Begegnung, Nachbarschaft, Teilhabe, Bewegung, Unterstützung und die Möglichkeit, den eigenen Lebensraum mitzugestalten.

Der Sozialraum Jena Nord bietet dafür viele Voraussetzungen. Gleichzeitig leben hier Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, Bedürfnissen und Erfahrungen. Deshalb war es mir wichtig, gemeinsam mit

den Menschen vor Ort auf den Sozialraum zu schauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

In den vergangenen zwei Jahren haben sich viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen, Ehrenamtliche, Fachkräfte, Politik und Verwaltung an diesem Prozess beteiligt. In Gesprächen, Veranstaltungen, Vor-Ort-Aktionen, Workshops und der Sozialraumkonferenz wurden Ideen gesammelt, Erfahrungen geteilt und Wünsche für die Zukunft formuliert.

Besonders beeindruckt hat mich dabei das große Engagement vieler Menschen im Sozialraum. Immer wieder wurde deutlich, wie wichtig Begegnung, Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung für ein gutes Leben sind. Gleichzeitig haben die Gespräche gezeigt, dass viele Menschen ihren Sozialraum aktiv mitgestalten möchten.

Diese Broschüre fasst die wichtigsten Ergebnisse des gemeinsamen Prozesses zusammen. Sie zeigt, was die Menschen am Sozialraum Jena Nord schätzen, welche Wünsche und Ideen sie eingebracht haben und welche Themen für die weitere Entwicklung besonders wichtig sind.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die sich beteiligt, ihre Erfahrungen geteilt und diesen Prozess unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre ein solcher gemeinsamer Blick auf den Sozialraum nicht möglich gewesen.

Ich wünsche mir, dass die begonnenen Gespräche und Begegnungen auch in Zukunft fortgeführt werden und wir den Sozialraum Jena Nord weiterhin gemeinsam gestalten.

Denn eines hat der gesamte Prozess immer wieder gezeigt: **Sozialraum – das sind wir alle.**

Daniela Schwarz

Netzwerkkoordinatorin Präventionskette

Dezernat für Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima

Stadtverwaltung Jena

## Gemeinsam auf den Sozialraum schauen

Der Sozialraum Jena Nord ist ein lebendiger und vielfältiger Ort. Hier leben Familien, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen sowie Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Der Sozialraum wächst, verändert sich und entwickelt sich ständig weiter. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die sich bereits heute mit großem Engagement für das Zusammenleben einsetzen.

Seit 2023 beteiligt sich die Stadt Jena an der Thüringer Präventionskette. Dahinter steht die Idee, gute Lebensbedingungen frühzeitig zu stärken und Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um Gesundheit im klassischen Sinn, sondern um die Frage, was Menschen benötigen, um gut und selbstbestimmt leben zu können.

Zwischen 2024 und 2025 wurde deshalb gemeinsam auf den Sozialraum Jena Nord geschaut. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen, Ehrenamtliche, Politik und Verwaltung haben ihre Erfahrungen, Wünsche und Ideen eingebracht. In Gesprächen, Veranstaltungen, Vor-Ort-Aktionen und der Sozialraumkonferenz entstand so ein gemeinsamer Blick auf den Sozialraum.



## Der Sozialraum Jena Nord- vielfältig und lebendig

In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass die Menschen ihren Sozialraum sehr schätzen. Besonders häufig wurden die vielen engagierten Menschen, die Vereine und Initiativen, das Stadtteilstfest sowie die Imaginata genannt. Auch die zahlreichen Grünflächen, Spielplätze und Bewegungsangebote tragen dazu bei, dass sich viele Menschen im Sozialraum wohlfühlen.

Viele Teilnehmende beschrieben den Sozialraum Jena Nord als offen, vielfältig und lebenswert. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich der Sozialraum verändert. Neue Wohngebiete entstehen, Menschen ziehen hinzu und die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen entwickeln sich weiter. Dadurch entstehen neue Chancen, aber auch neue Anforderungen an das Zusammenleben.



## Was die Menschen im Sozialraum Jena- Nord bewegt

In den Gesprächen, Veranstaltungen, Werkstätten und der Sozialraumkonferenz wurden viele Themen angesprochen, die die Menschen im Sozialraum Jena Nord bewegen. Dabei wurde deutlich, dass die unterschiedlichen Lebenssituationen und Erfahrungen auch zu unterschiedlichen Perspektiven führen. Gleichzeitig zeigten sich viele gemeinsame Wünsche und Anliegen.

Die Teilnehmenden sprachen über Gesundheit und Wohlbefinden, über Nachbarschaft und Begegnung, über Freizeit und Bewegung, über Ehrenamt und Unterstützung sowie über die Frage, wie der Sozialraum auch zukünftig lebenswert gestaltet werden kann.

Viele Themen stehen dabei miteinander in Verbindung. Gesundheit hängt beispielsweise mit Bewegung, Begegnung und einem guten Wohnumfeld zusammen. Nachbarschaft entsteht dort, wo Menschen sich begegnen können. Ehrenamt und Engagement stärken den Zusammenhalt und tragen dazu bei, dass Angebote und Aktivitäten im Sozialraum möglich werden. Die folgenden Themen spiegeln die wichtigsten Ergebnisse und Wünsche wider, die im gemeinsamen Prozess sichtbar wurden.



## Gesundheit beginnt im Alltag

Die Gespräche zum Thema Gesundheit haben gezeigt, dass Gesundheit weit mehr bedeutet als die medizinische Versorgung. Viele Menschen beschrieben Gesundheit als etwas, das im Alltag entsteht: durch Bewegung, Begegnung, Sicherheit und ein gutes Wohnumfeld.

Gewünscht wurden sichere Wege, eine gute Erreichbarkeit von Angeboten, wohnortnahe Unterstützung sowie mehr Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Sitzgelegenheiten, Schattenplätze und Trinkwasserangebote wurden ebenso genannt wie sichere Radwege und gute Busverbindungen.

Dabei wurde deutlich, dass Gesundheit eng mit den Lebensbedingungen im Sozialraum verbunden ist. Menschen fühlen sich dort gesund, wo sie sich sicher fühlen, sich begegnen können und Unterstützung finden.



## Begegnung und Nachbarschaft

Ein Thema zog sich durch nahezu alle Gespräche und Werkstätten: der Wunsch nach mehr Begegnung.

Viele Menschen wünschen sich Orte, an denen sie miteinander ins Gespräch kommen können. Immer wieder wurden Treffpunkte, Cafés und niedrigschwellige Begegnungsorte genannt. Besonders ältere Menschen beschrieben die Bedeutung von sozialen Kontakten und Nachbarschaft für ein gutes Leben.

Auch gemeinsame Aktivitäten wurden häufig angesprochen. Spaziergruppen, gemeinsames Singen, kulturelle Angebote oder Veranstaltungen im Sozialraum wurden als Möglichkeiten gesehen, Menschen zusammenzubringen und den Zusammenhalt zu stärken.

Die Teilnehmenden machten deutlich, dass Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung wichtige Grundlagen eines lebenswerten Sozialraums sind.



## Freizeit, Kultur und Bewegung

Der Sozialraum Jena Nord verfügt bereits heute über zahlreiche Angebote im Bereich Freizeit, Kultur und Bewegung. Besonders geschätzt werden die Imaginata, das Stadtteilstadtteilfest, verschiedene Sportangebote sowie die vorhandenen Spiel- und Bewegungsflächen.

Gleichzeitig wurden weitere Wünsche formuliert. Viele Menschen wünschen sich zusätzliche Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen, besser nutzbare Sportflächen und offene Begegnungsorte. Auch die Bedeutung von Kultur und gemeinschaftlichen Aktivitäten wurde immer wieder hervorgehoben.

Dabei wurde deutlich, dass Freizeit, Kultur und Bewegung weit mehr sind als reine Freizeitangebote. Sie schaffen Begegnung, fördern Gesundheit und stärken die Verbundenheit mit dem Sozialraum.



## Ehrenamt und Engagement

Im gesamten Prozess wurde sichtbar, wie viel Engagement bereits im Sozialraum vorhanden ist. Viele Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten werden durch Ehrenamtliche getragen.

Das Stadtteilstfest, Vereine, Initiativen und zahlreiche Projekte zeigen, wie viele Menschen Verantwortung für ihren Sozialraum übernehmen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass dieses Engagement Unterstützung benötigt. Gewünscht wurden mehr Möglichkeiten zur Vernetzung, eine bessere Sichtbarkeit bestehender Angebote und Rahmenbedingungen, die ehrenamtliches Engagement langfristig stärken.

Das Ehrenamt wurde von vielen Teilnehmenden als eine der größten Stärken des Sozialraums beschrieben.



## Gesund älter werden im Sozialraum

Der Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig im vertrauten Umfeld leben zu können, wurde von vielen Teilnehmenden angesprochen. Dabei wurde deutlich, dass gesundes Altern weit mehr bedeutet als eine gute medizinische Versorgung.

Viele Menschen wünschen sich, auch im höheren Alter aktiv am Leben im Sozialraum teilnehmen zu können. Begegnungen, soziale Kontakte und Möglichkeiten zum Austausch spielen dabei eine wichtige Rolle. Ebenso wichtig sind wohnortnahe Angebote, eine gute Erreichbarkeit von Einrichtungen sowie Unterstützung im Alltag.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass ältere Menschen den Sozialraum als wichtigen Lebensort erleben. Kurze Wege, vertraute Nachbarschaften und bekannte Ansprechpersonen tragen dazu bei, Sicherheit und Zugehörigkeit zu vermitteln. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass Einsamkeit und fehlende Begegnungsmöglichkeiten im Alter eine große Herausforderung darstellen können.

Gewünscht wurden deshalb mehr Möglichkeiten der Begegnung, gemeinsame Aktivitäten sowie Angebote, die unterschiedliche Generationen miteinander verbinden. Auch Informationen über bestehende Unterstützungsangebote und Beratungsangebote im Sozialraum wurden als wichtig benannt.

Die Teilnehmenden machten deutlich, dass gesundes Altern nicht allein eine Frage von Pflege oder Versorgung ist. Vielmehr geht es darum, auch im Alter am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, soziale Kontakte zu pflegen und den eigenen Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten zu können.

Ein altersfreundlicher Sozialraum zeichnet sich deshalb durch gute Erreichbarkeit, Begegnungsmöglichkeiten, Unterstützung im Alltag und eine lebendige Nachbarschaft aus. Viele der genannten Wünsche betreffen dabei nicht ausschließlich ältere Menschen, sondern tragen insgesamt zu einem lebenswerten Sozialraum für alle Generationen bei.

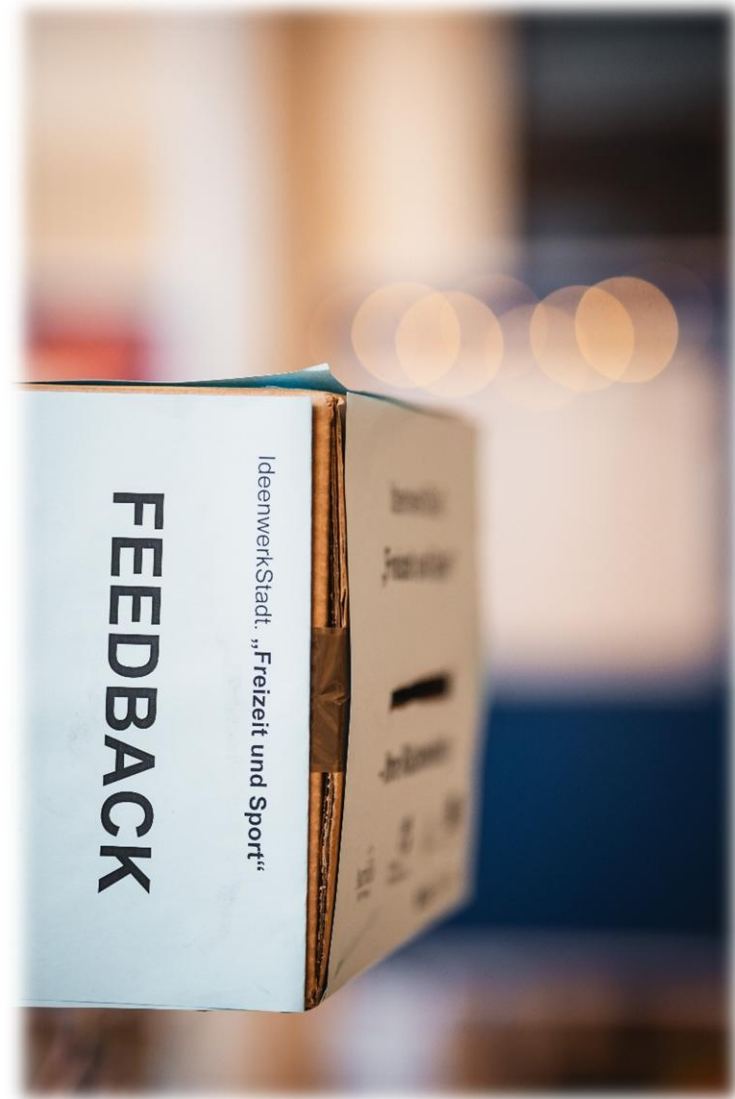


## Was wir gemeinsam gelernt haben

Die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass ein lebenswerter Sozialraum nicht allein durch Gebäude, Straßen oder Infrastruktur entsteht.

Entscheidend sind die Menschen, die dort leben, sich begegnen, Verantwortung übernehmen und ihren Sozialraum gemeinsam gestalten.

Die Gespräche haben außerdem deutlich gemacht, dass Gesundheit, Nachbarschaft, Bewegung, Kultur, Wohnen und Teilhabe eng miteinander verbunden sind. Viele Themen lassen sich nicht voneinander trennen, sondern gehören zu einem guten Leben im Sozialraum dazu.



## Wie geht es weiter?

Die Sozialraumkonferenz war kein Abschluss, sondern ein weiterer Schritt in einem gemeinsamen Prozess.

Die entstandenen Kontakte, Ideen und Netzwerke sollen weitergeführt werden. Bestehende Strukturen wie das Netzwerk „Nord für Nord“ spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Präventionskette wird die weitere Zusammenarbeit begleiten und die Vernetzung im Sozialraum unterstützen.

Ziel ist es, die vorhandenen Stärken weiter auszubauen, Begegnung zu fördern und den Sozialraum gemeinsam weiterzuentwickeln.

Denn die Zukunft des Sozialraums Jena Nord entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.



## Unser gemeinsamer Wunsch

Der Sozialraum Jena Nord soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem Menschen gerne leben, sich begegnen, sich unterstützen und ihren Lebensraum gemeinsam gestalten.

*Sozialraum – das sind wir  
alle!*

